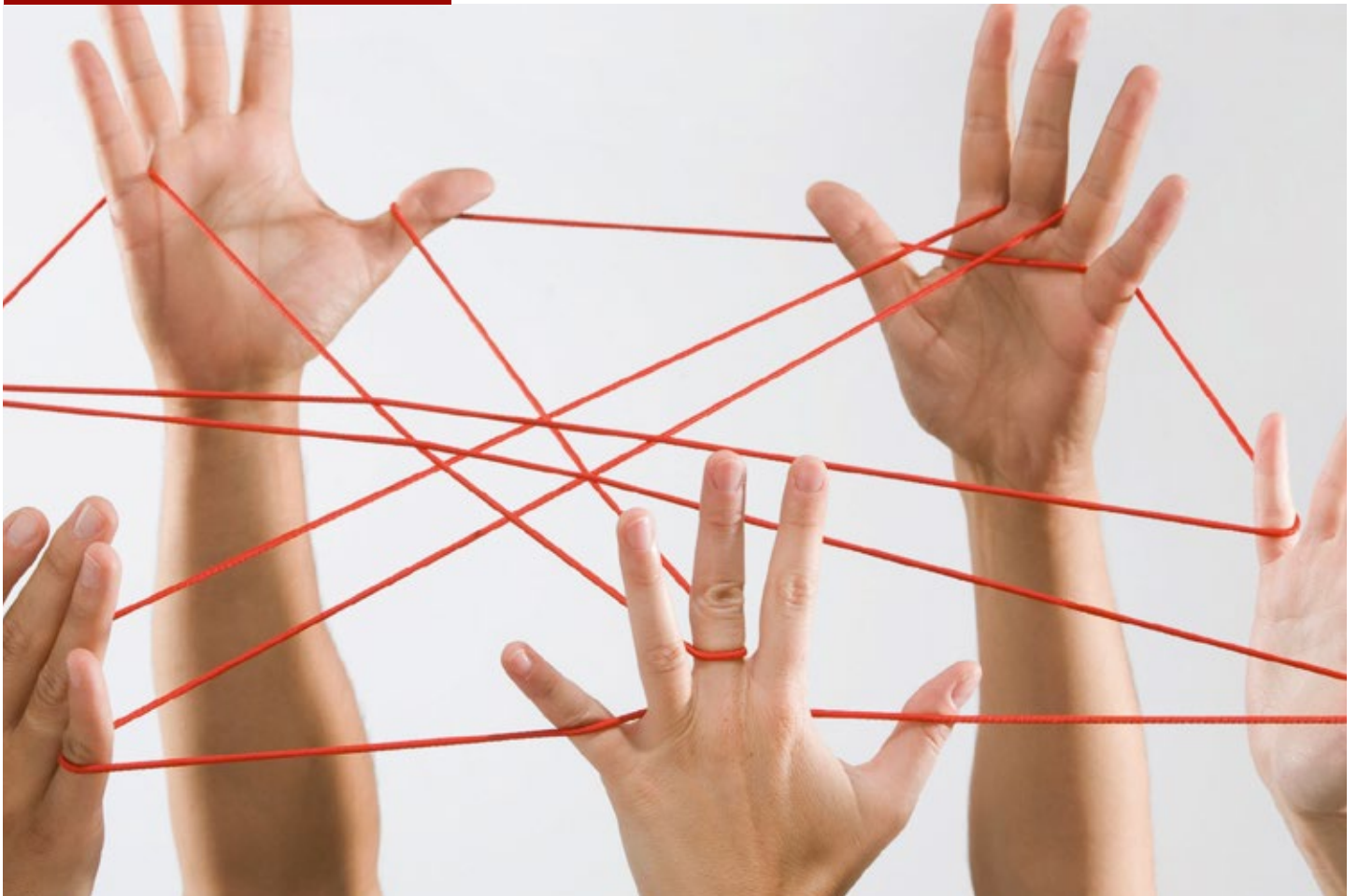


DKBM-NETZWERK NIEDERSACHSEN

PLATTFORM FÜR DEN WISSENS- UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH



- Ein zielorientiertes und dauerhaftes kommunales Netzwerk bilden.
- Gemeinsam Herausforderungen benennen und diskutieren.
- Fachliche und methodische Impulse aus dem Themenfeld des DKBM erhalten.

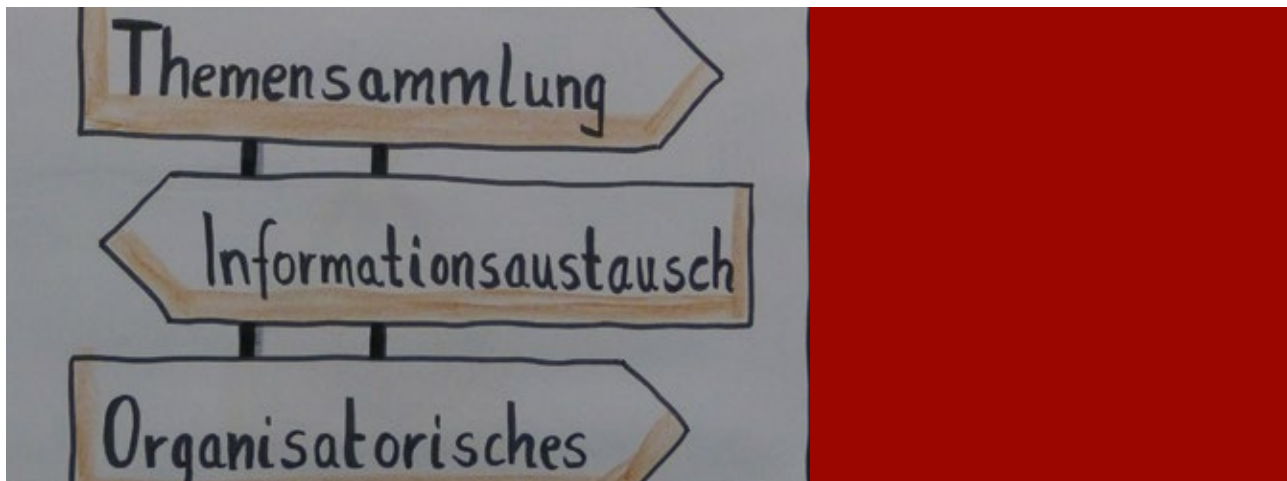
- Fachliche und methodische Aspekte im Hinblick auf eine gemeinsame Weiterentwicklung erörtern.
- Aktuelle Debatten und Ansätze reflektieren.

**GEMEINSAM FÜR
DAS DATENBASIERTE
KOMMUNALE
BILDUNGSMANAGEMENT**

GEFÖRDERT VOM

DKBM-NETZWERK NIEDERSACHSEN

PLATTFORM FÜR DEN WISSENS- UND ERFAHRUNGSUSTAUSCH.



Um den differenzierten Herausforderungen im Bildungsbereich zu begegnen, entwickeln immer mehr Kommunen Modelle und Instrumente für das kommunale Bildungsmanagement. Es erwächst daraus eine Gemeinschaft, in der mit einer größer werdenden Anzahl beteiligter Städte und Landkreise ein umfangreicher Erfahrungsschatz vorliegt. Mit der „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde in ihren Kern bereits die Idee des „voneinander-Lernens“ hineingelegt.

■ KOORDINIERUNG UND STEUERUNG: FÜR GUTE BILDUNG

In Niedersachsen wird die Bedeutung des Themas Bildung unter anderem daran sichtbar, dass die überwiegende Mehrheit der Landkreise und kreisfreien Städte als Bildungsregion Kooperationen mit dem Land eingegangen ist. Die BMBF-Programme „Bildung integriert“ und „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ erfahren einen hohen Zuspruch, genauso wie viele weitere Programme und Projekte. Mit dem Ziel, passgenaue Bildungsangebote zu schaffen, entwickeln die Bildungsverantwortlichen in den kommunalen Verwaltungen gemeinsam mit Partnern aus der Zivilgesellschaft sowie weiteren Bildungsakteuren Konzepte, Modelle und Instrumente. Sie bedenken dabei Einbindung, steuern neue Kooperationen, überarbeiten Steuerungskreisläufe und optimieren die Nutzung von Daten als Entscheidungsgrundlage.

Sich über diese Aufgaben mit den Praktikerinnen und Praktikern anderer Kommunen auszutauschen, erscheint an vielen Stellen für die eigenen Entwicklungsprozesse wertvoll. Dieses gilt es, mit der Organisation von Austausch und Vernetzung möglich zu machen.

Mehrwerte schaffen

Das „DKBM-Netzwerk Niedersachsen“ ist eine organisatorische Plattform und führt das kommunale Netzwerk für den Wissens- und Erfahrungsaustausch im Themenfeld des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements – zielorientiert und dauerhaft – zusammen.

Hier können gemeinsame Herausforderungen und Handlungsfelder benannt und diskutiert sowie auf der Grundlage aktueller Debatten und Ansätze fachliche und methodische Aspekte reflektiert und weiterentwickelt werden.

Zielgruppen für das Netzwerk

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den niedersächsischen Kommunalverwaltungen mit dem Arbeitsfeld Bildung sind aufgerufen, sich an dem Netzwerk zu beteiligen. Eingeschlossen sind Personen, die über Förderprogramme (zum Beispiel Niedersächsische Bildungsregionen, Bildung integriert, Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte) in den Verwaltungen tätig sind.

■ ANGEBOTE DES NETZWERKES

Arbeitsgruppen

Das Netzwerk organisiert und strukturiert sich in Arbeitsgruppen (AG) mit einem thematischen Fokus. Bedarfsgerecht können auch weitere Arbeitsgruppen in neuen Themenfeldern gebildet werden.

Drei Arbeitsgruppen werden zunächst angeboten:

- + **Arbeitsgruppe 1:** Kommunales Bildungsmanagement
- + **Arbeitsgruppe 2:** Kommunales Bildungsmonitoring
- + **Arbeitsgruppe 3:** Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte („KoKo“)

Die Arbeitsgruppen treffen sich regelmäßig zweimal im Jahr und werden durch die Transferagentur Niedersachsen sowie kommunale Praktiker/-innen organisiert und begleitet.

Pro Arbeitsgruppe stehen ein/-e Netzwerk-Sprecher/-in und eine Stellvertretung als zentrale Ansprechpersonen zur Verfügung.

Unterarbeitsgruppen

In den Arbeitsgruppen können, von den Mitgliedern der Arbeitsgruppen selbst organisiert, Unterarbeitsgruppen (uAG) gebildet werden. Diese widmen sich spezifischen

aktuellen Fragen und Aufgabenstellungen aus dem übergeordneten Themenfeld, deren Bearbeitung in Unterarbeitsgruppen intensiviert werden kann. Grundsätzlich sind beliebig viele selbstorganisierte Unterarbeitsgruppen und deren Treffen möglich.

Jahrestreffen

Einmal jährlich kommt das gesamte Netzwerk mit allen Mitgliedern aller thematischen Arbeitsgruppen zusammen. Über dieses Forum wird sowohl das Anknüpfen an sich verändernde Bedarfe für die Netzwerk-Organisation sowie der Austausch über alle organisierten Arbeitsgruppen hinweg sichergestellt.

- Die Teilnahme am DKBM-Netzwerk Niedersachsen ist **kostenfrei**.

ONLINE-FORUM

Das Online-Forum ist die kommunikative Plattform für das DKBM-Netzwerk. Es bietet den Arbeitsgruppen die Möglichkeit, Informationen mit der Gruppe zu teilen und sich auch außerhalb der Treffen über aktuelle Themen und Fragestellungen auszutauschen.

Direkter Austausch mit allen Beteiligten:
Nachrichten erhalten, senden und kommentieren.

E-Mail-Benachrichtigung:
Automatisch bei neuen Einträgen.

Dateien up- und downloaden:
Zum Beispiel Einladungen für die uAGs, Teilnehmerlisten, Protokolle.

Geschützter Zugang:
Persönliches Passwort für alle Beteiligten.

Geprüfte Sicherheit:
Verschlüsselte Übertragung mit SSL-Zertifikat.

www.transferagentur-niedersachsen.de

► Angebot ► DKBM-Netzwerk

NETZWERK-FAQ

WAS? WER? WIE?

Woher kommen das Konzept und die Idee zum DKBM-Netzwerk Niedersachsen?

Die Abstimmung konzeptioneller Aspekte des Netzwerkes erfolgt über eine Konzeptgruppe, die sich aus kommunalen Praktikerinnen und Praktikern aus ganz Niedersachsen zusammensetzt.

Aus der Konzeptgruppe stehen pro AG ein/-e Netzwerk-Sprecher/-in und eine Stellvertretung zur Verfügung. Diese Personen fungieren neben der Transferagentur als Ansprechperson für die AG-Mitglieder und unterstützen die Transferagentur in der Moderation der AG-Arbeitstreffen.

Wer organisiert das Netzwerk?

Sowohl das Gesamtnetzwerk als auch die Arbeitsgruppen (AG) werden von der Transferagentur Niedersachsen organisiert, moderiert, vorbereitet und finanziert. Die Unterarbeitsgruppen (uAG) sind von den Mitgliedern selbst zu organisieren.

Wer kann wie Mitglied werden?

Interessierte der Zielgruppen aus der kommunalen Verwaltung werden Mitglied im DKBM-Netzwerk, indem sie sich entsprechend ihrer beruflichen Funktion für eine Arbeitsgruppe anmelden. Eine Mitgliedschaft in mehreren AGs oder funktionsfremden AGs ist nicht möglich. Zum Beispiel können sich Mitarbeiter/-innen des Programms „KoKo“ ausschließlich für die AG 3 anmelden.

Wie erfolgt die An-/Abmeldung oder die Mitteilung von Änderungen?

Die Anmeldung für das DKBM-Netzwerk erfolgt durch eine formlose E-Mail an ► veranstaltung@transferagentur-niedersachsen.de. Hierzu sind Name, Titel, Funktion und die Kontaktdaten mit Anschrift und E-Mail zu übermitteln.

Die Abmeldung und jeglicher Änderungshinweis sind ebenfalls formlos an diese E-Mail-Adresse zu senden.

Wer bringt die inhaltlichen Themen in das Netzwerk ein?

Das Setzen inhaltlicher Themen der einzelnen AGs erfolgt durch die Mitglieder der AG selbst auf den AG-Arbeitstreffen. Die AG-Arbeitstreffen werden in der Regel gemeinsam durch den/die Netzwerk-Sprecher/-in der AG und die Transferagentur Niedersachsen vorbereitet und moderiert.

Unter welchen Bedingungen können Unterarbeitsgruppen entstehen?

Die uAGs müssen folgende Kriterien erfüllen:

- Die Treffen sind selbstorganisiert (keine Organisation, Moderation und Finanzierung durch die Transferagentur).
- Jede uAG bestimmt mindestens eine/-n Sprecher/-in.
- Die uAGs müssen mindestens ein konkretes Subthema der übergeordneten AG bedienen.
- Die Treffen der uAGs müssen grundsätzlich für alle Mitglieder der Arbeitsgruppe zugänglich sein. Zeitgleich ist der Informationsfluss zwischen den uAGs und der Transferagentur sicherzustellen. Dazu ist die Einladung mit Termin, Ort und Tagesordnung des uAG-Treffens vorab in das Online-Forum einzustellen. Im Nachgang sind die Teilnehmerliste und das Protokoll für alle Mitglieder und die Transferagentur im Online-Forum zur Verfügung zu stellen.

Sind die Treffen des DKBM-Netzwerkes förderfähig?

Die Teilnahme an Veranstaltungen der Transferagentur ist grundsätzlich im Rahmen des Aufbaues eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements für Kommunen entsprechend der jeweiligen Bedingungen der Förderprogramme des Bundes abrechenbar.

- Sofern Arbeitszeit und Reisekosten für ein Unterarbeitsgruppentreffen über Fördermittel (zum Beispiel „KoKo“ oder „Bildung integriert“) abgerechnet werden sollen, ist eine vorherige Genehmigung beim Projektträger DLR durch den/die uAG-Sprecher/-in einzuholen. Für die Genehmigung ist die Tagesordnung mit Ort, Zeit und potenziell Teilnehmenden vorzulegen.
 - **Kontaktdaten: Auf der Webseite der Transferagentur veröffentlicht.**
- Aus Gründen der Transparenz ist die Transferagentur Niedersachsen bei dieser Korrespondenz stets einzubeziehen.
 - **E-Mail in Kopie: veranstaltung@transferagentur-niedersachsen.de**
- Die Genehmigung kann für alle Teilnehmenden des Termins als Nachweis genutzt werden.



WIR GEMEINSAM

STRUKTUREN SCHAFFEN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT.

Das DKBM-Netzwerk Niedersachsen ist ein offenes Angebotsformat der Transferagentur Niedersachsen. Neben dem Begleitprozess zum Auf- oder Ausbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements als geschlossenes Angebot strukturiert die Transferagentur durch das Netzwerk-Format einen weiteren Zugang zu vorhandener Expertise und Erfahrungswissen.

Das Zusammenspiel im Netzwerk gelingt durch die aktive Einbindung der Mitglieder, die Kooperation auf der Ebene der Konzeptgruppe und der Netzwerk-Sprecher/-innen sowie die Unterstützung der Transferagentur.

■ ÜBERBLICK: DKBM-NETZWERK IM ANGEBOT DER TRANSFERAGENTUR NIEDERSACHSEN

Kommunale Bildungslandschaften: Kooperationen mit weiteren Programmen und Initiativen

■ Programme und Initiativen von Bund, Land, kommunalen oder zivilgesellschaftlichen Akteuren sind rahmengebend für die Arbeit in den Kommunen. Die Transferagentur Niedersachsen setzt in ihren Angeboten und Formaten auf deren Einbeziehung, zum Beispiel der Bildungsregionen des Landes Niedersachsen.

Geschlossene Angebote der Transferagentur: Aufbau und Weiterentwicklung des DKBM

Ausschließlich für Kommunen mit abgeschlossener Zielvereinbarung zugänglich.

Modul 1: Ist-Stand-Analyse

Ausgangslage und Bedarfe analysieren

Modul 2: Transferplan

Ziele abstimmen und Umsetzungsplan erstellen

Modul 3: Transferprozess

Umsetzungsprozess begleiten

Modul 4: Individualisierung

DKBM zielgerichtet festigen und weiterentwickeln

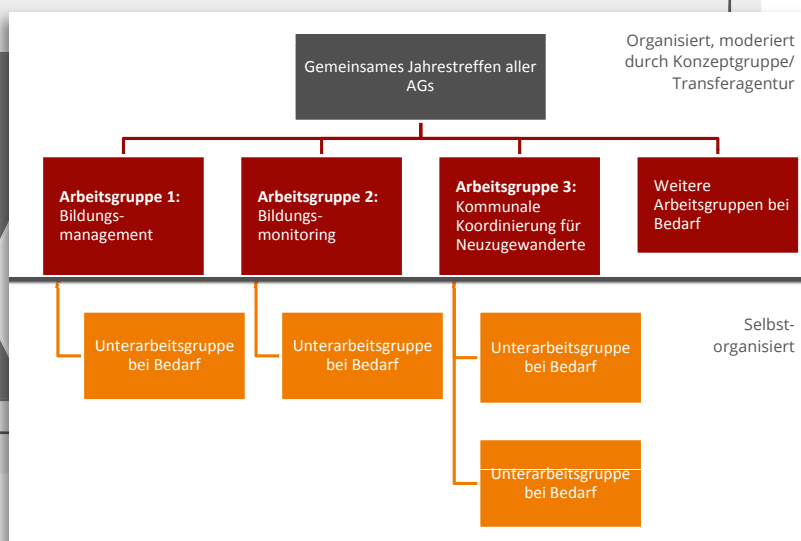
Workshop-Programm: Prozessbegleitende Qualifizierung
Sammelordner: TRANSFERwissen

Workshops „KoKo“: Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Programmes
Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Offene Angebote der Transferagentur:

Für alle Kommunen verfügbar.

- Kongress „NETZWERKBildung“
- Fachtag
- Website
- Newsletter TRANSFERkompakt
- Magazin TRANSFERkompass
- Weitere Publikationen
- DKBM-Netzwerk Niedersachsen



KONTAKT. FÜR IHRE ANLIEGEN UND FRAGEN.

ORGANISATION

Für alle Anfragen zur Organisation, wie zum Beispiel Anmeldung, Abmeldung, Änderungen in den Kontaktdaten, Mitteilungen zu uAG-Treffen etc.

► Telefon: 05402 / 40798-19
veranstaltung@transferagentur-niedersachsen.de

NETZWERK-SPRECHER/-INNEN

Die Netzwerk-Sprecher/-innen sind für die Mitglieder der einzelnen Arbeitsgruppen erste Ansprechpersonen, für Fragen und Wünsche, zur Organisation von Themen und Terminen, sowohl der Arbeitsgruppen als auch der Unterarbeitsgruppen.

Die aktuellen Sprecher/-innen werden auf der Webseite der Transferagentur namentlich benannt.

www.transferagentur-niedersachsen.de
► Angebot ► DKBM-Netzwerk

PROJEKTTRÄGER DLR

Der PT-DLR erteilt Genehmigungen zu Teilnahmen an uAG-Treffen, für die Kosten über Fördermittel (aus „Bildung integriert“, „KoKo“) abrechenbar sind.

Die akutelle Ansprechperson wird auf der Webseite der Transferagentur namentlich benannt.

www.transferagentur-niedersachsen.de
► Angebot ► DKBM-Netzwerk

www.transferagentur-niedersachsen.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Niedersachsen

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück